

Klartext im Stadtrat:

Der Bus- und Straßenbahnfahrer **Jirka Hübel** (52) ist bislang parteilos und kommt aus Ammeldorf. Er durfte auch schon als Ortsvorsteher seine Heimatstadt mitgestalten. Für ihn steht der Frieden, Bildung und Wertschätzung der Menschen an erster Stelle. Jirka Hübel liegt außerdem besonders der Ausbau des ÖPNV in der Region am Herzen, um die Infrastruktur zu verbessern. „Nur so“, sagt er, „wird Dippoldiswalde attraktiver für Familien und einheimische Firmen.“

Der Erzieher **Daniel Laes** (36) aus Schmiedeberg tritt ebenfalls für den Stadtrat in Dippoldiswalde an. Er setzt sich für sinnvolle Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen ein. „Jeder Mensch soll vor dem Erwachsensein wertgeschätzt und verstanden werden. Dafür müssen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter gefunden und aufgebaut werden.“

Der Dritte in der Runde ist **Marcus Wünschmann** (36) aus Reichstädt. Er ist ebenfalls staatlich anerkannter Erzieher. Marcus Wünschmann arbeitet in einer Produktionsschule für Jugendliche und junge Erwachsene. Er ist Vorsitzender eines Vereins, der sich auf Inklusion und Sport spezialisiert. Sein Motto: „Alle Generationen an einen Tisch, gemeinsam die Zukunft von Dippoldiswalde gestalten. Für mehr soziale Gerechtigkeit, von jung bis alt gemeinsam Perspektiven schaffen.“

Die einzige Frau in der Runde ist **Martina Wünschmann** (61). Sie ist derzeit Sozialbetreuerin in der offenen Behindertenhilfe. Martina Wünschmann hat bereits im Kreistag kommunalpolitische Erfahrungen gesammelt. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Sozial- und Behindertenbeirates. Sie möchte, dass Dippoldiswalde Anreiz für Touristen ist und steht damit für eine bessere Vermarktung der Region und des Tourismus.

Wir bitten Sie um Ihre Stimme zur Stadtratswahl in Dippoldiswalde, am 09. Juni 2024!

-  **Frieden**
-  **Gerechtigkeit**
-  **Vernunft**
-  **Demokratie**

Ihre Kandidaten für den Stadtrat von Dippoldiswalde



von links nach rechts: Jirka Hübel, Marcus Wünschmann, Daniel Laes, Martina Wünschmann



**Bündnis Sahra
Wagenknecht**

Dafür treten wir an:

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dippoldiswalde und Ortsteilen,

unser Ziel ist es, die Interessen der hier lebenden Menschen zu vertreten, ihnen Stabilität und Sicherheit zu geben und unsere schöne Stadt und deren Ortsteile weiterzuentwickeln. Für diese Vorhaben krempeln wir die Ärmel hoch. Wir stärken dabei das Miteinander für eine bessere Zukunft für "Dipps".

Der gesellschaftliche Frieden, eine lebendige Demokratie, wirtschaftliche Vernunft und soziale Gerechtigkeit sind unsere größten und wichtigsten Anliegen. Alle Mandatsträger für unsere Stadt- und Kommunalpolitik haben sich ausschließlich am Gemeinwohl der Dippoldiswalder Bürgerinnen und Bürger auszurichten.

Für die Jüngsten gibt es Kitas, die Bildungschancen für alle eröffnen. Wir möchten, dass schon die Kleinsten einen respektvollen Umgang mit einander lernen. Um möglichst vielen Kindern die Möglichkeit zu geben, eine Kita zu besuchen, dürfen die Elternbeiträge nicht weiter erhöht werden.

Der Geburtenrückgang kann Chancen eröffnen. So kann beispielsweise der Betreuungsschlüssel abgesenkt, das Personal entlastet und damit die Qualität der frühkindlichen Bildung spürbar verbessert werden. Wichtig ist, dass perspektivisch allen Kindern, deren Eltern das wünschen, ein Kitaplatz zur Verfügung steht. Wir investieren in Kitas und Schulen, denn unsere Kinder verdienen das Beste.

Es sollen Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche erhalten, neu gestaltet oder aufgebaut werden. Wir unterstützen den Aufbau eines Kinder- und Jugendbeirats. Wir wollen, dass Dippoldiswalde einen der Spitzenplätze in Sachsen, als kinder- und familienfreundliche Kommune einnimmt. Dafür stehen wir mit Herzblut ein. Prävention muss sichtbar sein, deshalb setzen wir uns für eine gut ausgestattete, mobile aufsuchende Jugendarbeit in der Stadt Dippoldiswalde ein, um Problemlagen frühzeitig zu erkennen und möglichen Konflikten entgegenzuwirken.

Wir wollen den ÖPNV stärken und in den öffentlichen Verkehr investieren. Wir stehen zu sicheren Schul-, Fahrrad- und Gehwegen - Verkehrssicherheit für alle liegt uns sehr am Herzen. Außerdem stehen wir für einen schnellen Ausbau des Busbahnhofes.

Die Förderung des Marktplatzes beinhaltet für uns, ihn zum Beispiel mit einer öffentlichen Toilette auszustatten. Unsere Innenstadt soll leben - dazu müssen bestehende Geschäfte unterstützt und neue Ideen in geeigneter Weise gefördert werden. Die Menschen aus dem Umland sollen gerne nach Dippoldiswalde kommen.

Für unsere Seniorinnen und Senioren brauchen wir vielfältige Angebote und Orte als Treffpunkt für Freizeit, Sport, Kultur und Kunst. Gerechtigkeit in Dippoldiswalde bedeutet für uns, dass keiner unserer älteren Einwohner einsam ist.

Weiterhin machen wir uns stark für Menschen mit besonderem Bedarf. Inklusion darf nicht auf dem Papier stattfinden, sie soll gelebt werden. Dafür müssen Sensibilisierungsmaßnahmen für alle Gemeinden angeboten werden, um ein Bewusstsein für die Bedürfnisse und Rechte aller Menschen zu schaffen.

Wir unterstützen kleine und mittelständige Unternehmen, neue Technologien und das gute alte Handwerk. Wir schätzen die Arbeit der vielen fleißigen Menschen, die unsere Stadt am Laufen halten. Ob KassiererIn, ob Reinigungskraft, ob Ärztin, jeder trägt seinen Teil dazu bei, dass wir ein gutes und sicheres Zusammenleben haben. Unsere Motivation ist es, neue Firmen in Dippoldiswalde anzusiedeln und dafür zu sorgen, gute Arbeitsplätze und vielfältige Jobangebote in unserer Stadt zu schaffen. Da wo es uns möglich ist, unterstützen wir die Suche nach Firmennachfolgern.

Der Ausbau und die Förderung der bestehenden Städtepartnerschaften, sowie die Unterstützung der Begegnungen, geben uns einen guten Blick über Dippoldiswalde hinaus. Da wir nicht in Problemen, sondern nur in Lösungen denken, hilft uns dieser Austausch unter anderem in Bereichen Kultur, Jugend, Bildung und Wirtschaft.

Für die Zukunft von Dippoldiswalde setzen wir uns von ganzem Herzen ein - denn was man mit Liebe macht, macht man auch gut!

**am 09.06.2024: Vernunft
und Gerechtigkeit wählen.**



Email: soe@bsw-vg-sachsen.de